



## Felix Deutsch ist neuer Präsident des SFVS

Am 6. März 2021 fand die Generalversammlung des Schweizer Segelflugverbands SFVS online statt. Zwecks Effizienz wurde das Programm auf einen statutarischen und einen informativen Teil beschränkt. Zwei Vorstandsfunktionen wurden neu besetzt.

Gleich zwei Vorstandspositionen konnten an der Generalversammlung des SFVS neu besetzt werden. Nach langjährigem Einsatz traten Marc Inäbnit als Präsident, Markus Romer als Luftraumverantwortlicher und Heinz Bärfass, Ressort Instandhaltung, zurück. Ihre Leistungen zugunsten des Segelflugs in der Schweiz wurden herzlich verdankt. In die Reihen des Vorstands wurden neu Mike Hürlimann zum Verantwortlichen Instandhaltung und Felix Deutsch zum Präsidenten gewählt. Mit den beiden neuen

Funktionsträgern gewinnt der SFVS Vorstand zwei Top-Spezialisten in ihrem Gebiet. Der neu gewählte SFVS-Präsident ist 58-jährig, Segel- und Motorflugpilot und fliegt in Courtelary (SG Biel) und Biel-Kappelen (FGS). Vor einem Jahr wurde Felix Deutsch als Strategieverantwortlicher und Vizepräsident in den Vorstand gewählt. Der ausgebildete Elektroingenieur FH und Betriebswirtschafter weist über 30 Jahre Erfahrung in der Führung internationaler Industrieunternehmen aus und ist nun selbstständig.

Der 26-jährige Mike Hürlimann fliegt seit 2011 Segelflugzeuge in Schänis. Derzeit lässt er sich zum Fluglehrer weiterbilden. Er engagiert sich im Flugzeugunterhalt der ASSAG und der SAGA.

### Förderung von Nachwuchspiloten

Im informativen Teil der GV wurden die neu erarbeitete Verbandsstrategie und verschiedene verbandsweite Projekte vorgestellt. Neben der Sicherstellung der Ausbildung der Fluglehrer und der benötigten Infrastruktur am Boden und in der Luft, stehen in den nächsten Jahren Kommunikationsmassnahmen zur breiteren Bekanntma-



*Der neue Präsident, Felix Deutsch, ist auch ein begeisterter Streckenflugpilot, der am liebsten im Alpenbogen und im Jura fliegt.*





Mike Hürlimann ist verantwortlich für die Instandhaltung.

chung des Segelfluges und zur Förderung des Pilotennachwuchses in den Segelfluggruppen im Fokus. Um den Nachwuchs- und Spitzensportlern optimale Trainingsbedingungen anbieten zu können, arbeitet der Segelflugverband an der Einrichtung eines nationalen Sportzentrums. An der Generalversammlung zeigte sich, dass sich die Investition in eine moderne ICT-Infrastruktur bewährt hatte. Im Rahmen des Projekts «Collaboration» möchte der Vorstand eine direkte Kommunikation, wertvollen Erfahrungsaustausch und eine gemeinsame Datenablage mit den Funktionsträgern der Segelfluggruppen ermöglichen.

### Anpassungen der Luftraumstruktur

Soll WeGlide als neue Basis für den nationalen Segelflugwettbewerb NSFV dienen? Und welcher Flugplatz wird zum Nationalen Sportzen-

trum auserkoren? Dies sind Themen, welche zurzeit im Ressort Sport intensiv diskutiert werden. Fest steht: Der NSFV-Segelflugwettbewerb wird 2021 nochmals manuell ab OLC ausgewertet. Für das Wertungsjahr 2022 wird nach Beobachtung und Beurteilung der gängigen Plattformen diesen Sommer ein Entscheid fallen. Ein Nationales Sportzentrum ist noch nicht etabliert, das Projekt ist jedoch in Bearbeitung.

Per 31. März 2021 wurden einige Anpassungen an der Schweizer Luftraumstruktur vorgenommen. Eine seriöse persönliche Flugvorbereitung ist deshalb von hoher Wichtigkeit. Weiterführende Informationen zu Anpassungen an der Luftraumstruktur 2021 sind zu finden auf:

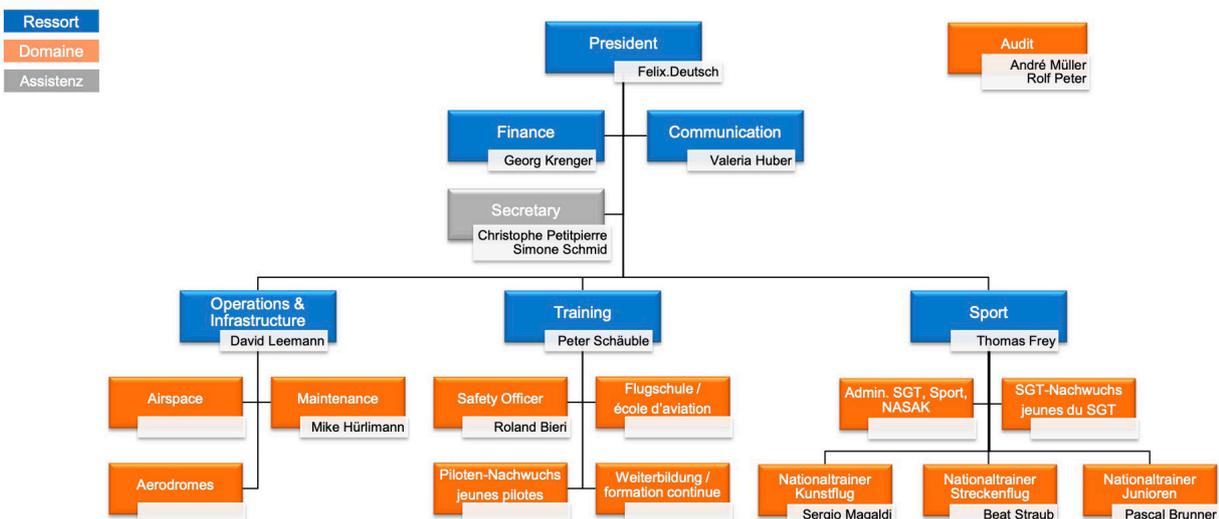
[www.segelflug.ch](http://www.segelflug.ch)

Valeria Huber



## Organisation SFVS/FSVV 2021

(6.3.2021)



# Tagesschau aus dem Hexenstudio

## Schweizer Segelfliegerinnen (VSSF) 28. Generalversammlung im Wohnzimmer

Besondere Situationen erfordern besondere Massnahmen. Aus diesem Grund wurde Anfang Februar die Generalversammlung des Vereins der Schweizer Segelfliegerinnen (VSSF) online durchgeführt. Präsidentin Bruna Lanfranchi konnte aus ihrem Hexenstudio rund 30 Segelfliegerinnen und Gäste begrüßen.

AeCS-Zentralpräsident Nationalrat Matthias Jauslin und AeCS-Generalsekretär Yves Burkhardt bedankten sich bei den Segelfliegerinnen für ihr Engagement.

### Zum Glück Lagerbetrieb

Zu Beginn blickte die Präsidentin auf das ungewöhnliche Vereinsjahr zurück. Als der Lockdown ausgerufen wurde, herrschte auch bei den Hexen bezüglich fliegerischer Aktivitäten grosse Unsicherheit. Viele Flugplätze wurden geschlossen und erst im Verlauf des Frühjahrs mit Einschränkungen wieder geöffnet. Die zentralen Wettbewerbe, wie SM, JSM und RM, mussten abgesagt werden. Die Sommerlager konnten zum Glück durchgeführt werden und einige Hexen nahmen die Gelegenheit wahr, um dort ihren Flughunger zu stillen.

Beim Präzisionsfliegen am ersten Oktoberwochenende am Flugplatz Kägiswil sahen sich die Hexen endlich wieder einmal persönlich – unter Einhaltung aller vom BAG erlassenen Vorschriften!

Speziell erwähnt wurden an der GV der Wandersegelflug nach Spanien und zurück von Delia Flury sowie der 1000-km-Flug von Barbara Muntwyler, den die beiden Damen als Passagierinnen/Copilotinnen von Yves Gerster machen durften.

### Wahlen

Nach elf Jahren im Vorstand der VSSF trat Esther Isch auf die GV hin zurück. Für ihre Arbeit wurde sie mit der Brosche für beste Leistungen ausgezeichnet – und ein reich geschmückter Hexenbesen landete präzise vor ihrer Haustür.



*Esther Isch war elf Jahre im Vorstand*

Folgende Hexen wurden neu in den Vorstand gewählt:

- Barbara Muntwyler, Vize-Präsidentin und weiterhin Webmasterin
- Sarah Caminada, Beisitzerin
- Barbara Kuttel, Kassierin

Die bisherigen Chargen wurden einstimmig bestätigt. Es sind dies:

- Bruna Lanfranchi, Präsidentin
- Sarah Schröder, Aktuarin
- Kathrin Stäubli, Wettbewerbe
- Tamara Habich und Christine Messmer-Bürki, Revisorinnen.

### Ehrungen für besondere Leistungen

Den Hexen-Online-Contest (HOLC) und den Elke-Hakel-Pokal gewann die Juniorin Valeria Huber. Bewertet wird der beste Flug des Jahres. Barbara Kuttel konnte den Heidi Götz Contest für



*Hexen unter sich*



sich entscheiden und dafür den Heidi-Götz-Wanderpokal in Empfang nehmen. Dazu zum neuen Reglement: Der Heidi Götz Contest löst den Nationalen Segelflug-Wettbewerb (NSFW) ab. Gemäss Wettbewerbsreglement zählen die drei besten Flüge der Saison. Alle Flüge mit Start und/oder Landung in der Schweiz sowie alle Flüge aus dem Ausland mit einem Wendepunkt im Umkreis von 10 km entlang der Schweizer Grenze zählen.

Die Kunstflugbrosche ging an Valeria Huber für den 1. Rang in der Kategorie Sportsmen am SAGA-Cup in Schänis.

Die Brosche für die beste Leistung wurde Esther Isch verliehen.

Der Juniorinnenpreis und der Förderpreis der Vereinigung der Segelflugveteranen konnten

nicht verliehen werden, weil die dafür erforderlichen Wettbewerbe 2020 coronabedingt nicht stattfanden.

#### Mitgliederstatistik 2020

- 43 Mitglieder plus ein Ehrenmitglied
- 16 Einzelmitglieder
- 25 Gönner und ein Sponsor

Herzlichen Dank an Bruna Lanfranchi für die kompetente Moderation der ungewöhnlichen GV!

*Lucretia Hitz*

Reglemente und Ranglisten:

[www.segelfliegerinnen.ch/Wettbewerbe](http://www.segelfliegerinnen.ch/Wettbewerbe)

## Segelkunstflug-Schweizermeisterschaft Flugplatz Thun

Training ab Montag, 24. August 2021

Wettbewerb: 26. – 28. August, Reservetag 29. August 2021

Organisation: SG Thun

Weitere Infos unter:

[www.segelflug.ch/Agenda](http://www.segelflug.ch/Agenda)

Wegen der Corona-Situation empfiehlt die Redaktion, die Termine via Website auf ihre Aktualität zu überprüfen:

[www.segelflug.ch/agenda](http://www.segelflug.ch/agenda)

# Über die Landesgrenze hinausgeschaut - Regard au-delà des frontières

## Swiss Junior Gliding Teams (SJGT) Briefing

Wie fast jedes Treffen fand auch unser Eröffnungsbriefing Ende Februar online statt. Man musste also weder aus dem Bett steigen noch Hosen anziehen. Der Tag war aufgeteilt in Arbeit und Vergnügen. Zu Beginn versorgte uns unser Coach, Pascal Brunner, mit den wichtigsten administrativen Informationen. Dazu gehörten auch die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und die Erarbeitung eines Bewertungskonzepts der einzelnen Piloten für die Vergabe der Athleten-Karten. Die 20 Plätze im SJGT sind auch im Jahr 2021 alle belegt.

Nach einer kurzen Pause machten wir eine Reise rund um die Schweiz und sogar zu unseren Nachbarn in Österreich in Form einer Vorstellungsrunde.

Comme presque toutes les rencontres, notre briefing d'ouverture de fin février eu aussi lieu en ligne. Donc pas besoin de sortir du lit, ni d'enfiler un pantalon. Travail et plaisir furent au programme de la journée. Pour commencer, Pascal Brunner, notre coach, nous a transmis les informations administratives les plus importantes. Entre autres la collaboration avec Swiss Olympic et l'élaboration d'un concept d'évaluation des pilotes pour l'attribution de cartes d'athlètes. Les 20 places du SJGT sont toutes attribuées. Après une courte pause la présentation des participants nous conduisit pour un tour de Suisse et même vers nos voisins en Autriche.



Bild: Luca Scheuchzer

Wettbewerbe 2021: Warten auf bessere Zeiten ...

### Spannende Vortragsrunde

Die Vorstellungsrunde über die Landesgrenze hinaus hatte einen guten Grund, denn in der Zwischenzeit hatten sich neben ein paar österreichischen Junioren auch der mehrmalige Welt- und Europameister Wolfgang Janowitsch sowie sein Coach, der langjährige Segelflieger Hermann Trimmel, zugeschaltet. Zusammen durften wir einen hochspannenden Vortrag der beiden Fachleute über das Thema «Mentaltraining» und «Meteorologie» genießen. Sie zeigten

### Une série de présentations passionnantes

La présentation des participants, au-delà des frontières nationales, n'était pas sans raison car entre-temps, Wolfgang Janowitsch, le multiple champion du monde, et son entraîneur Hermann Trimmel, pilote de planeur de longue date, et quelques juniors autrichiens, nous avaient rejoints.

Nous avons pu assister à une conférence passionnante des deux experts sur les thèmes de l'«entraînement mental» et de la «météorologie».

uns ihre Trainingsmethoden auf und gaben ihre Tipps und Tricks bezüglich Wetter weiter. Wolfgang Janowitsch meinte, dass für einen guten Wettbewerbspiloten nicht unbedingt ein grosses Wetter-Know-how nötig sei. Hermann Trimmel konterte als studierter Meteorologe mit der Antwort: «Deshalb rufst du mich jeweils vor wichtigen Flügen noch kurz vor dem Start an, um mich nach dem Wetter zu fragen.»

Die theoretischen Grundlagen für den Weg zum Weltmeister wurden somit ein weiteres Mal gelegt. Die Umsetzung liegt nun in den Händen jedes einzelnen Piloten.

Am Nachmittag stand ein Task auf dem Segelflugsimulator Condor auf dem Programm, womit der Tag mit Spass und Vergnügen seinen Abschluss fand. Nun sind alle heiss auf die kommende Saison.

*Jonas Pitschen*

Ils nous montrèrent leurs méthodes d'entraînement et donnèrent leurs trucs et astuces sur la météo. Wolfgang Janowitsch déclara qu'il n'était pas indispensable d'avoir une grande connaissance de la météo pour être un bon pilote de compétition. Hermann Trimmel, météorologue diplômé, répondit: «C'est la raison pour laquelle tu m'appelles avant chaque vol important, juste avant le décollage, pour me demander la météo.»

Les bases théoriques du chemin pour devenir champion du monde furent à nouveau déposées. La mise en oeuvre est désormais entre les mains de chaque pilote.

L'après-midi, une autre tâche avec le simulateur de vol à voile Condor était au programme, clôturant ainsi cette agréable journée. Maintenant tout le monde attend la nouvelle saison avec impatience.

*Jonas Pitschen*

